



**Geschäftsführung
Unterausschuss Digitale
Kommunikation und Organisation**

Frau Marusich

Telefon: (0221) 221 31544

Fax: (0221) 221 22845

E-Mail: olga.marusich@stadt-koeln.de

Datum: 18.11.2019

Niederschrift

über die **Sitzung des Unterausschusses Digitale Kommunikation und Organisation** in der Wahlperiode 2014/2020 am Montag, dem 09.09.2019, 14:00 Uhr bis 15:15 Uhr, ZukunftsLabor in der Ludwigstraße 8, Eingang Bürgeramt Innenstadt, 3. Obergeschoss

Anwesend waren:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Dr. Gerrit Krupp	SPD
Herr Dr. Ralph Elster	CDU
Herr Jörg Frank	GRÜNE
Herr Manfred Richter	GRÜNE
Herr Thomas Hegenbarth	SPD

Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder

Herr Stephan Pohl	CDU
-------------------	-----

Verwaltung

Herr Dr. Andreas Engel
Herr Stephan Kennien
Herr Philipp Löhr
Frau Olga Marusich
Frau Sabine Möwes
Herr Gero Schmidt

GPR

Gäste

Herr Timo von Lepel, Geschäftsführer NetCologne GmbH
Herr Volker Kähler, Bereichsleiter Produkt- und Infrastrukturmanagement NetCologne GmbH

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Christian Joisten	SPD
Herr Florian Braun	CDU

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt Frau Sabine Möwes die Räume des Zukunftslabors der Stadt Köln vor. Das Raum- und Gestaltungskonzept für das Zukunftslabor unterstützt bei den Herausforderungen der digitalen Transformation unter Zuhilfenahme innovativer Ansätze.

Der Vorsitzende MdR Herr Dr. Elster bedankt sich bei Frau Möwes für den Vortrag und eröffnet die Sitzung.

Der Unterausschuss Digitale Kommunikation und Organisation (UA DiKO) erklärt sich mit der folgenden Tagesordnung einverstanden.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

TOP A Bestellung einer Schriftführerin für den Unterausschuss Digitale Kommunikation und Organisation
2728/2019

TOP B Öffentliches WLAN der Stadt Köln - Entwicklungskonzept
Vortrag von Herrn Timo von Lepel, NetCologne

1 Beantwortung von Anfragen aus vorherigen Sitzungen

2 Mitteilungen der Verwaltung

2.1 Neues Rechenzentrum Köln-Kalk
3405/2018

2.2 Neues IT-System für die Grenzkontrollstelle Flughafen Köln-Bonn
2724/2019

3 Sachstandsberichte der Verwaltung

4 Schriftliche Anfragen

5 Mündliche Anfragen

6 Anträge

7 Allgemeine Vorlagen

II. Nichtöffentlicher Teil

8 Beantwortung von Anfragen aus vorherigen Sitzungen

9 Mitteilungen der Verwaltung

10 Sachstandsberichte der Verwaltung

11 Schriftliche Anfragen

12 Mündliche Anfragen

13 Anträge

14 Allgemeine Vorlagen

14.1 Bedarfsfeststellung zur Beschaffung und Wartung von VMware-Lizenzen
2655/2019

14.2 Bedarfsfeststellung zur Vertragsverlängerung und Beschaffung weiterer Li-
zenzen der Service-Managementsoftware PROLIN
2642/2019

14.3 Beschaffung und Betrieb einer Software für die Ablösung der Anwendung eVa
(elektronische Vergabeassistentz)
2416/2019

I. Öffentlicher Teil

TOP A Bestellung einer Schriftführerin für den Unterausschuss Digitale Kommunikation und Organisation 2728/2019

Beschluss:

Der Unterausschuss Digitale Kommunikation und Organisation (UA DiKO) bestellt für die restliche Dauer der Wahlperiode 2014 bis 2020 Frau Olga Marusich zur Schriftführerin.

Die Bestellung von Frau Bettina Buhl zur Schriftführerin wird aufgehoben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

TOP B Öffentliches WLAN der Stadt Köln - Entwicklungskonzept Vortrag von Herrn Timo von Lepel, NetCologne

Herr Timo von Lepel, Geschäftsführer der NetCologne GmbH, berichtet über das Entwicklungskonzept zum öffentlichen WLAN der Stadt Köln. Seine Präsentation ist zur Einsichtnahme im Ratsinformationssystem verfügbar.

MdR Herr Frank fragt nach dem Stand der Mittelbereitstellung für den WLAN-Ausbau aus dem laufenden Haushalt. Herr Dr. Engel berichtet aus einem Termin mit Frau Haaks (KVB). Bei drei Haltestellen im Kölner U-Bahn-Netz, u.a. am Neumarkt, ist die Beauftragung noch in diesem Jahr geplant.

MdR Herr Hegenbarth hinterfragt das Geschäftsmodell für die Weiterentwicklung des WLAN, insbesondere mit Blick auf die Kommerzialisierung des Angebots.

Herr von Lepel weist auf die beiden vorgestellten Entwicklungsszenarien des öffentlichen WLANs hin: entweder Weiterbetrieb für die Stadt unter der Marke hotspot.koeln oder als Unternehmensangebot der NetCologne unter der Marke rhein.click.

Beim Weiterbetrieb für die Stadt müssten dauerhaft Betriebskosten in der Größenordnung von ca. 500.000 Euro p.a. aufgewendet werden und jeder weitere Ausbau durch die Stadt finanziert werden.

Er trägt vor, dass bei der Umbenennung von hotspot.koeln zur Marke rhein.click Vermarktungsmöglichkeiten eröffnet würden, welche die kostenfreie Bereitstellung eines öffentlichen WLAN ermöglichen und die Stadt entlasten würde.

Beide im Vortrag dargestellten Entwicklungsszenarien seien für NetCologne akzeptabel. Er favorisiere die Variante eines öffentlichen WLAN mit kommerziellen Zusatzangeboten unter dem neuen Namen rhein.click.

MdR Herr Hegenbarth stellt die Frage nach Mitbewerbern. Zudem bittet er um eine Erläuterung in Bezug auf die Versorgung der Bestandskunden und Bewohner von Flüchtlingsheimen.

Herr von Lepel berichtet, dass Unitymedia private WLAN-Router für den öffentlichen Zugang freischaltet. NetCologne beabsichtigt, das bestehende, frei zugängliche öffentliche WLAN auch in Zukunft aufrecht zu erhalten.

MdR Herr Richter fragt nach dem Geschäftsmodell und dem Vertrag zwischen der Stadt Köln und NetCologne.

Herr von Lepel erklärt, dass NetCologne beabsichtigt, für seine Bestandskunden alle Hotspots im gesamten Verbreitungsgebiet ohne Zeitbeschränkung verfügbar zu machen. Ein weiteres Angebot soll der sichere Zugang per VPN werden.

MdR Herr Dr. Krupp fragt nach, wie die Investitionen der Stadt in den WLAN-Ausbau gesichert und der weitere Ausbau in den Bezirken gewährleistet werden sollen. Zusätzlich fragt er, ob eine Parallelnutzung der Namen hotspot.koeln und rhein.click möglich ist. Laut Herrn von Lepel ist der Bestandsschutz durch eine vertragliche Regelung zu sichern. Jede Technologie habe ein Ende. Auch das neue Angebot unter dem Namen rhein.click soll ein offenes WLAN bleiben. Die Plattform soll auch von Dritten genutzt werden können. Bei der Namensgebung könne er sich nur ein Entweder-Oder vorstellen.

MdR Herr Dr. Elster entgegnet, dass eine parallele Nutzung beider Namen technisch möglich sei. Vor dem Hintergrund, dass hotspot.koeln eine Kölner Marke ist, befürwortet er, den Namen hotspot.koeln beizubehalten. rhein.click habe keine namentliche Verbindung zu Köln.

MdR Herr Frank merkt an, dass aus Sicht der Stadt Köln ein erheblicher Invest in den Ausbau des öffentlichen WLAN getätigt wurde. Die Finanzierung durch die Stadt bedarf einer Obergrenze. Ein eigenes Geschäftsmodell mit geschütztem Zugang für Geschäfts- und Privatkunden wird NetCologne zugestanden. Eine Umbenennung und kommerzielle Nutzung sei denkbar. Auch die RheinEnergie sei seiner Zeit umbenannt worden.

Herr von Lepel bekräftigt, dass NetCologne zum öffentlichen WLAN steht, zwei Namen aber nicht für sinnvoll hält.

MdR Herr Hegenbarth fragt nach der Zeitplanung des laufenden Ausbaus. Laut Herrn von Lepel sind aus dem Bedarfsbeschluss aus 2018 insgesamt 200 Access-Points projektiert. Es gibt z.T. noch Standortfragen zu klären, aber davon sollen ca. 169 in diesem Jahr eingerichtet werden.

MdR Herr Dr. Elster schließt sich dem Vorschlag von MdR Frank an und befürwortet die Entwicklung einer Doppelstrategie. Er dankt Herrn von Lepel für den Vortrag.

1 Beantwortung von Anfragen aus vorherigen Sitzungen

2 Mitteilungen der Verwaltung

2.1 Neues Rechenzentrum Köln-Kalk 3405/2018

MdR Herr Frank fragt nach dem Eigentümer-Betreiber-Verhältnis am neuen Rechenzentrum-Standort Köln-Kalk. Herr Ley, Sachgebietsleitung Rechenzentrum, benennt die Firma OSMAB GbR als Eigentümer des Grundstücks und des Gebäudes. Die technische Gebäudeausrüstung stellt die Firma Penta Köln GmbH bereit. Die gesamten IT-Systeme befinden sich im Eigentum und Betrieb der Stadt Köln. Der Mietvertrag ist auf 20 Jahre geschlossen, wobei der Hauptmieter LVR und die Stadt Köln Untermieter ist.

MdR Herr Dr. Elster betont, dass mit der Errichtung des neuen Standortes ein hoher Servicelevel erreicht ist.

**2.2 Neues IT-System für die Grenzkontrollstelle Flughafen Köln-Bonn
2724/2019**

MdR Herr Frank erkundigt sich nach dem Betreiber des IT-Systems GKS-Mate. Herr Dr. Engel teilt mit, dass die Software durch das Amt für Informationsverarbeitung betrieben wird.

3 Sachstandsberichte der Verwaltung

4 Schriftliche Anfragen

5 Mündliche Anfragen

6 Anträge

7 Allgemeine Vorlagen

Gez. Vorsitzender MdR Dr. Ralph Elster

ausgef. Schriftführerin Olga Marusich